



WELT  
HUNGER  
HILFE



# FACTSHEET UKRAINE

Zahlen und Fakten (Stand 07.02.2024)



Die Ukraine liegt in Osteuropa und hatte vor dem Ausbruch des Krieges rund 43 Millionen Einwohner\*innen.<sup>1</sup> Es ist mit einer Fläche von ca. 600.000 km<sup>2</sup> das flächenmäßig größte Land, dessen Grenzen geografisch vollständig in Europa liegen. Die Ukraine wird häufig als die Kornkammer Europas bezeichnet, da sie zu den größten Weizen- und Getreideexporteuren der Welt zählt. Seit der Eskalation des Krieges am 24.02.2022 mussten Millionen Menschen ihre Heimat verlassen, die humanitäre Lage im Land ist dramatisch. Die Infrastruktur in vielen Teilen des Landes wurde massiv zerstört. Blockaden von Häfen etc. führten und führen zu großen Ausfällen von Getreide-Exporten. Die Ukraine hatte vor dem Krieg genug Nahrung produziert um 400 Millionen Menschen zu ernähren.<sup>3</sup> Somit haben diese Ausfälle verheerende Folgen für die globale Ernährungssicherheit.

## WELTHUNGERHILFE VOR ORT<sup>4</sup>

- Bereits unmittelbar nach Beginn des Krieges am 24.2.2022 unterstützte die Welthungerhilfe gemeinsam mit Partnerorganisationen des europäischen Netzwerks Alliance2015 Menschen in der Ukraine und in Nachbarländern. Seit August 2022 ist die Welthungerhilfe als Hilfsorganisation in der Ukraine registriert.
- Die Aktivitäten werden im Rahmen des Programms Joint Emergency Response in Ukraine (JERU) vom Landesbüro

in Kyiv aus in Khmelnytskyi, Ternopil und Poltava, in Projektbüros in Kharkiv, Sumy, Dnipro und Zaporizhzhya in der Ostukraine aus koordiniert und durchgeführt.

- in Kooperation mit ihren Alliance2015- sowie einheimischen Partnerorganisationen fördert die Welthungerhilfe aktuell 12 Projekte in der Ukraine.
- Der größte Bedarf bei der Unterstützung von Binnenvertriebenen liegt in den Bereichen **Ernährungssicherung, Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung (WASH) sowie Unterkünften**.
- Konkret unterstützt die Welthungerhilfe Geflüchtete durch **Verteilungen von Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Schlafsäcken, Matten, Bedarf für Babys** wie Windeln und anderen Gütern. Wo es Lebensmittel zu kaufen gibt, die sich viele Menschen aber nicht mehr leisten können, finden **Bargeldverteilungen** statt. Außerdem sind **Gemeinschaftsunterkünfte** für geflüchtete Familien entstanden. In Grenzgebieten, wo sich lange Warteschlangen bildeten, wurden **mobile Toiletten** aufgebaut und im Winter/Frühjahr **beheizte Zelte und Lebensmittel** vor allem für Kinder bereitgestellt. In der Ostukraine erhalten vom Krieg betroffene Trinkwasser. Zudem bieten erfahrene Psycholog\*innen der Bevölkerung über eine landesweite **Telefonhotline** durchgängig Unterstützung an.
- Mit **Mini-Zuschüssen** werden Menschen unterstützt, um kleinere Geschäfte oder Unternehmen zu starten, damit sie sich eine neue Existenz aufbauen können.

## AKTUELLE LAGE

- Seit Beginn des Krieges am 24.02.2022 kam es in der Ukraine zu 1552 Angriffen auf die Gesundheitsinfrastruktur, von denen 1355 Gesundheitseinrichtungen trafen.<sup>5</sup>
- Anhaltende Kämpfe führen weiterhin zu Zerstörungen und stellen eine ernsthafte Bedrohung für die ukrainische Bevölkerung dar. Nach UN Schätzungen für das Jahr 2024 benötigen 14,6 Millionen Menschen humanitäre Hilfe. Davon 7,8 Millionen Menschen im Bereich Gesundheitsversorgung und 7,3 Millionen im Bereich Ernährungssicherheit sowie Lebensgrundlagen.<sup>6</sup>
- Die Wirtschaft der Ukraine ist durch den Krieg extrem geschwächt. Die große Zerstörung von Infrastruktur, die Blockaden von Häfen etc. wirken sich negativ auf Getreide- und andere Exporte aus der Ukraine aus. Die Versorgung der eigenen Bevölkerung ist nicht überall sicher gewährleistet.
- Kampfhandlungen und schwere Kämpfe gefährden weiterhin auch humanitäre Helfer\*innen. Seit Anfang des Krieges gab es 112 Vorfälle bei denen unter anderem Mitarbeitende von NGOs getötet oder verletzt wurden.<sup>7</sup>
- Über 6,4 Millionen Menschen sind laut den Vereinten Nationen aus der Ukraine geflüchtet. Fast 6 Millionen davon befinden sich in Europa.<sup>8</sup>
- Zudem sind nach UN Schätzungen rund 3,7 Millionen Menschen im eigenen Land auf der Flucht.<sup>9</sup>
- Der Welthunger-Index der Ukraine für das Jahr 2023 liegt bei einem Wert von 8,2 in der Hungerskala-Kategorie „niedrig“. Im WHI Ranking 2023 nimmt die Ukraine Platz 44 von 125 ein.<sup>10</sup> Die Ernährungslage hat sich aufgrund des Krieges jedoch deutlich ver-

schlechtert.<sup>10</sup>

- Laut Zahlen der Vereinten Nationen wurden seit Beginn des Krieges wurden mehr als 29.300 Zivilist\*innen getötet oder verletzt. Der Anstieg der Zahlen im Dezember ist entgegen des zurückgehenden Jahresendes.<sup>11</sup>

## GLOBALE AUSWIRKUNGEN DES KRIEGS IN DER UKRAINE

- Länder aus der ganzen Welt beziehen ihr Getreide aus der Ukraine aber auch aus Russland. Der Krieg in der Ukraine und die wegfallenden Exporte führen weltweit zu Nahrungsmittelknappheit und steigenden Lebensmittelpreisen.
- Die Nahrungsmittelpreise waren durch hohe Energie- und Transportkosten, hohe Düngemittelpreise, schlechte Ernten, die Coronakrise und Lieferengpässen bereits vor dem Krieg sehr hoch. Vor allem für Menschen aus dem Globalen Süden, die mehr als die Hälfte ihres Einkommens für Lebensmittel ausgeben, hat der Anstieg der Preise dramatische Folgen.

## FINANZVOLUMEN

- Im Jahr 2022 förderte die Welthungerhilfe in der Ukraine und in der Republik Moldau 8 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 9,6 Millionen Euro und erreichte circa 73.000 Menschen. Hauptgeberinstitutionen sind das Auswärtige Amt, Partnerorganisationen der Alliance2015 und die Vereinten Nationen.<sup>12</sup> (Zahlen für 2023 liegen ab Juli 2024 vor.)
- Für das Jahr 2024 haben die Vereinten Nationen den Finanzierungsbedarf für humanitäre Hilfe in der Ukraine auf über 3,1 Milliarden USD veranschlagt. Davon sind bis jetzt rund 335 Millionen USD finanziert.<sup>13</sup>

### Quellen:

- <sup>1</sup>Countrymetres Ukraine (14.08.2023)
- <sup>2</sup> CIA (2022): Ukraine - The World Factbook (cia.gov) (abgerufen am 24. Mai 2022).
- <sup>3</sup>WFP: Ukraine
- <sup>4</sup>Informationen eigener Mitarbeiter\*innen vor Ort.
- <sup>5</sup>WHO (abgerufen am 7.02.2024)
- <sup>6</sup>Humanitarian Needs and Response Plan (03.01.2024)
- <sup>7</sup>NGO Safety Dashboard (abgerufen am 07.02.2024)
- <sup>8</sup>UNHCR Ukraine Refugee Situation (abgerufen am 1.02.2024)
- <sup>9</sup>UNHCR Situation Flash Update #63 (05.02.2024)
- <sup>10</sup>Welthungerhilfe (2023): Welthunger-Index
- <sup>11</sup>United Nations Ukraine: Protection of Civilians in Armed Conflict—December 2023 (15.01.2024)
- <sup>12</sup>Welthungerhilfe: Jahresbericht 2022 (S.45)
- <sup>13</sup>Financial Tracking Service (abgerufen am 07.02.2024)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,  
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33